

26. Fliege und Spinne.

Fliege. Frau Spinne, sie gehen wohl gar nicht aus?
 Sie sitzen und weben, Jahr ein, Jahr aus.
 Ich möcht' wohl wissen, wie sie's beginnen,
 Und ob sie große Schätze gewinnen.
 Um ihre Kunst möcht' ich sie befragen,
 Und meinem Nachbar es wieder sagen,
 Möcht' auch ihr feines Gespinnst erproben,
 Daß ich's kömmt' auf dem Markte loben.
 Ich bin beliebt in jedem Kreis,
 Erzähle gern, was ich Neues weiß.

Da flog die Fliege ins Netz hinein.
 Bald hing sie gefangen an einem Bein.
 O weh, wie hat sie's da berent,
 Daß sie sich bekümmert um and're Leut.

27. Das Kuckucksei.

Bachstelze. Ihr Schwestern, ihr Schwestern kommt herbei!
 In meinem Nest ein fremdes Ei!
 Der Kuckuck hat es hinein gelegt,
 Der niemand um Erlaubnis fragt!
 Kommt her und ratet: Was soll ich thun?
 Verstoß' ich's, oder behalt' ich's nun? —

Da kamen die Vögel von allen Seiten,
 Und begannen sich über das Ei zu streiten.
 Der eine sagte mit klugen Blicken:
 Das große Ei wird die andern erdrücken!
 Der zweite rief: Welch thöricht Bemüh'n,
 Ein Ungeheuer sich zu erzieh'n!

Der eine sprach: Ja! der andre: Nein!
 Vom Streit ertönte Feld und Hain.